

Gemeindebeschreibung



Eckdaten

- Bezirk: Bludenz
- Bürgermeister: Michael Tinkhauser
- Fläche: 7,59 km², 44 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 41 %.
- Einwohnerzahl: 2.238 (Stand März 2012), davon 43 Zweitwohnsitze
- Meereshöhe: 530 m ü. A.
- E-Mail: gemeinde@bludesch.at
- Internet: www.bludesch.at

Allgemeine Beschreibung der Gemeinde Bludesch¹

Bludesch liegt im Walgau, einem etwa 20 Kilometer langen, von der Ill durchflossenen Tal im Süden des Bundeslandes Vorarlberg. Die Region bildet gemeinsam mit der Stadt Bludenz am östlichen Ende des Tals ein Ballungszentrum und endet in der Felsenau (Illschlucht) vor Feldkirch. Das Tal ist ein Seitental des Rheintals und ist nach dem Rheintal das bevölkerungsreichste Tal Vorarlbergs.

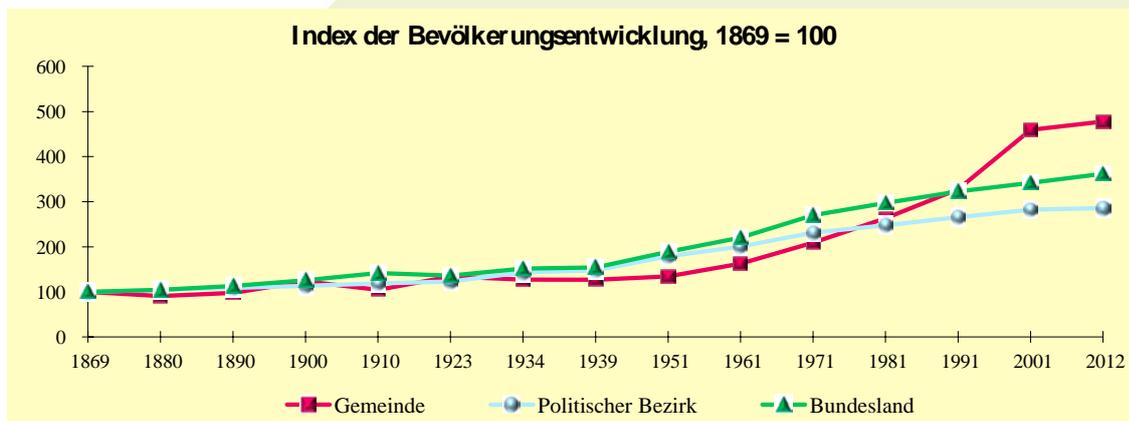


Blick über Bludesch auf die Zimba; Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bludesch>

¹ Quellen der Inhalte: bludesch.at | <http://de.wikipedia.org/wiki/Bludesch> | http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/geschichte_statistik/statistik/landesstatistik/start.htm | <http://www.statistik.at/blickgem/gemDetail.do?gemnr=80104>

Bludesch besteht aus den beiden Ortsteilen Bludesch und Gais und wird vom Schwarzbach durchzogen. Bereits zu Beginn der römischen Herrschaft verfügte der Walgau ('villa drusiana') über dauerhafte Siedlungen. Die ansässige Bevölkerung der Räter wurde im Laufe der Zeit von Römern, Alemannen und später Walsern beeinflusst. Der Ortsname Bludesch wurde im Jahr 842 erstmals als 'villa pludassis' erwähnt. Er stammt vom keltischen 'pa-lut' (bei der Lutz) ab.

Während des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts fand eine Industrialisierung der Region statt. Gleichzeitig nahm der bis dahin vorherrschende Weinbau ab, bis er um 1900 vollständig zum Erliegen kam.



Bevölkerungsentwicklung 1869 – 2012; Quelle: Statistik Austria

Bludesch ist über die Gemeindegrenzen hinaus für seine bedeutenden Wirtschaftsbetriebe (früher Textilindustrie), die Walgaukaserne und sein rasantes Bevölkerungswachstum bekannt.

Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung

2008 bis 2010 hat Bludesch am Landesprogramm „familiengerechte Gemeinde“, dem Vorläufer von familieplus teilgenommen. Die Gemeinde hat sich unter dem Motto „Ein-Mein-Daheim Bludesch-Gais“ auf den Weg gemacht mit dem Ziel, die Familienfreundlichkeit in Bludesch-Gais zu erhöhen, die Grenzen zwischen Bludesch und Gais abzubauen und das Miteinander zu fördern. Die Motivation hierfür war:

- „der Wunsch, unser Dorf zu einen“
- „Bevölkerung für *schwierige* Themen sensibilisieren und begeistern“
- „die Überzeugung, dass mit kleinen Veränderungen eine große Wirkung erzielt werden kann“

Am 12. April 2011 hat die Bludescher Gemeindevertretung die Teilnahme an familieplus beschlossen, um den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

familieplus in Bludesch



familieplus-Team Bludesch mit Gemeindebegleiterin Johanna Neussl

Aufnahme in das familieplus-Programm (Gemeindebeschluss): 12. April 2011

1. Zertifizierung: Stufe 2 | 564,25 | 56,43 % | 2012

familieplus Projektleitung: Doris Hammerer
Auditor: Reinhard Sonderegger
Gemeindebegleitung: Johanna Neussl

familieplus-Team (alphabetisch):

Angelika Baumann
Heidemarie Gantner
Doris Hammerer
Filiz Keskin (ausgeschieden)
Petra Madlener
Christine Purtscher
Hannes Purtscher
Tamara Schallert
Michael Tinkhauser

Ergebnis der familieplus-Auditierung 2012

Die tabellarische Auswertung der Auditierung zeigt folgendes Bild der Gemeinde.

Handlungsfelder	Bezeichnungen	max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung
1	Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital	119	69,75	58,61 %
2	Kommune	136	88	64,71 %
3	Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation	91	55	60,44 %
4	Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege (Zugänge, Gesundheit und Soziales, ...)	73	59	80,82 %
5	Wohnen und Lebensraum	119	45	37,82 %
6	Freizeit und Kultur	119	74,50	62,61 %
7	Mobilität und Nahversorgung	91	58	63,74 %
8	Integration	82	19	23,17 %
9	Bildung und Arbeit (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)	170	96	56,47 %
		1.000	564,25	56,43 %

Übersicht über die im Audit erreichbaren und von Bludesch erreichten Punkte

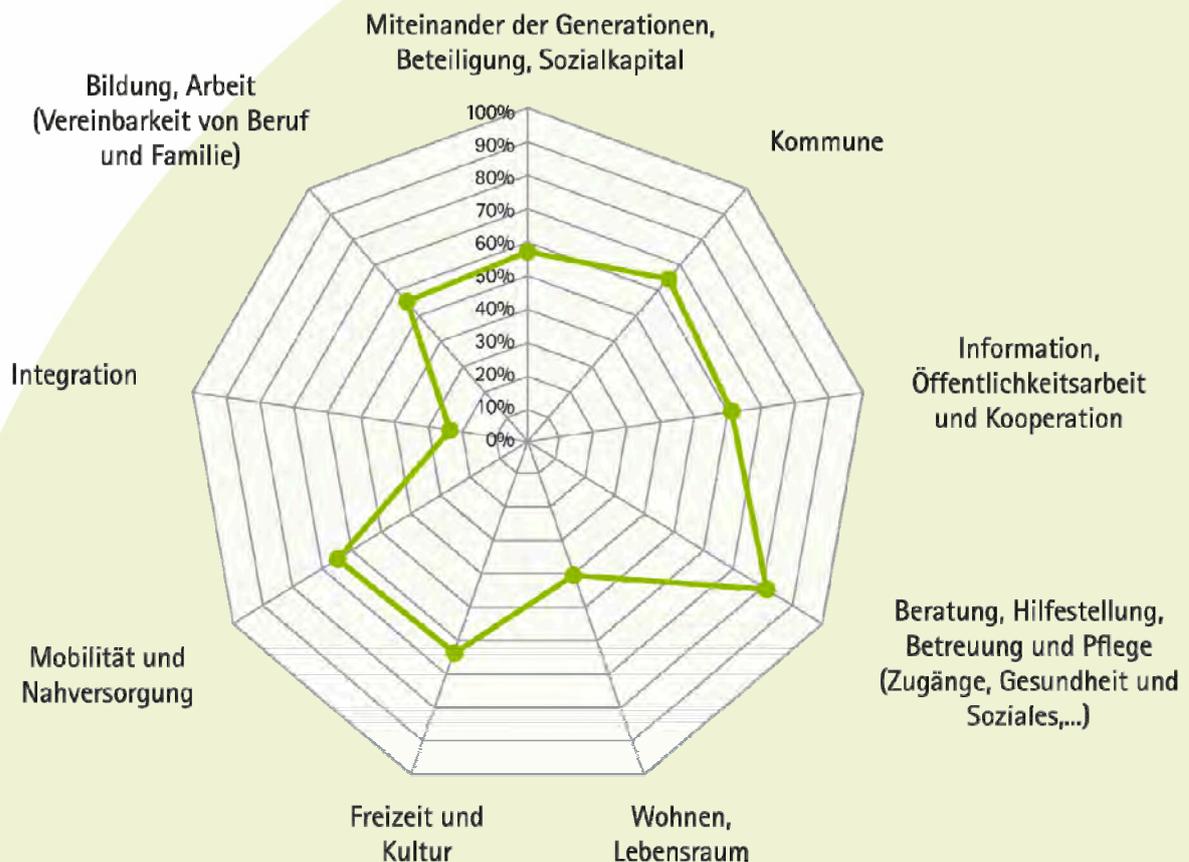
Auf Grund der anerkannten 564,25 Punkte und dem Grad der Umsetzung von 56,43 % erreicht Bludesch die Stufe 2 im Landesprogramm familieplus.

	Bludesch				
Stufe	1	2	3	4	5
Punkte	300	450	600	700	800
Prozent	30 %	45 %	60 %	70 %	80 %

Einteilung der fünf erreichbaren Stufen im Landesprogramm familieplus

Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil

Die grafische Auswertung zeigt die Familienfreundlichkeit in Form eines Neunecks. Auf den einzelnen Achsen wird der Grad der Umsetzung (vgl. Tabelle Seite 6) für eines der neun Handlungsfelder von familieplus aufgetragen. So spannt sich das kinder-, jugend- und familienpolitische Profil als individueller Fingerabdruck auf.



Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil Bludesch, Audit 2012

Stärken und Potentiale im Detail

Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital

Handlungsfeld	Bezeichnung		max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
1	Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital		119	69,75	58,61 %	69,75-113
	1.1	Kennzahlen	12	12	100,00 %	12
	1.2	Prozesse	47	11,25	23,94 %	11,25-44,50
	1.3	Strukturen und Maßnahmen	60	46,50	77,50 %	41,50-56,50

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- zulassen und unterstützen von spontanen Ideen und Initiativen
- Umsetzung der im Programm „Familiengerechte Gemeinde“ gestarteten Initiativen hat den Grundstein für eine Beteiligungskultur gelegt
- Befragung zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK)

Potentiale:

- Beteiligungen sollten verstärkt werden
- Beteiligungskultur als Teil des sozialpolitischen Handelns etablieren
- regelmäßige Beteiligung fördert Begegnung und Austausch
- stärkere Nutzung der regionalen Jugendarbeit

Handlungsfeld 2: Kommune

Handlungsfeld	Bezeichnung			max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
2	Kommune			136	88	64,71 %	88-122,75
		2.1	Kennzahlen	14	14	100,00 %	14
		2.2	Prozesse	54	36	66,67 %	29-53
		2.3	Strukturen und Maßnahmen	68	38	55,88 %	37,50-59

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- kontinuierliche, konsequente Beschäftigung mit dem Thema Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit, zuerst im Landesprogramm „Familiengerechte Gemeinde“, jetzt in familieplus
- Betriebsansiedelungskonzept
- Konzept „Daheim in Bludesch“
- Personalentwicklungskonzept

Potentiale:

- Vorhandene Zielsetzungen und Strategien sollten in eine übersichtliche Struktur gebracht werden, sodass daraus die laufende Arbeit abgeleitet werden kann.

Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

Handlungsfeld	Bezeichnung		max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
3	Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation		91	55	60,44 %	50-73
		3.1 Kennzahlen	9	9	100,00 %	9
		3.2 Prozesse	36	17	47,22 %	14-27
		3.3 Strukturen und Maßnahmen	46	29	63,04 %	27-42

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- klare Zuständigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf der Homepage umfassend beschrieben
- Infopakete bei Lebensübergängen

Potentiale:

- stärkere Nutzung bestehender Kooperationen (z.B. Regio Walgau)
- Nutzen von Kooperationen für die Gemeinde sichtbar machen

Handlungsfeld 4: Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege

Handlungsfeld	Bezeichnung		max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
4	Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege		73	59	80,82 %	46-73
	4.1	Kennzahlen	7	7	100,00 %	7
	4.2	Prozesse	29	27	93,10 %	16-29
	4.3	Strukturen und Maßnahmen	37	25	67,57 %	18-37

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- im Kleinkind- und Kinderbereich verfügt die Gemeinde mit dem Familiennetzwerk über ein gutes, beispielhaftes Instrument zur Entwicklung und Planung von Strukturen und Maßnahmen
- Mütterkreis für türkischstämmige Mütter
- mehrsprachige Information vom Krankenpflegeverein
- Beteiligung am Personalpool (Springer) für Kindergärten im Walgau

Potentiale:

- Auf andere Zielgruppen von familieplus, z.B. Jugend oder Familie allgemein und Seniorinnen und Senioren, sollten diese Erfahrungen übertragen werden.

Handlungsfeld 5: Wohnen und Lebensraum

Handlungsfeld	Bezeichnung		max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
5	Wohnen und Lebensraum		119	45	37,82 %	45-88
	5.1	Kennzahlen	12	12	100,00 %	12
	5.2	Prozesse	47	19	40,43 %	19-42
	5.3	Strukturen und Maßnahmen	60	14	23,33 %	14-43

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- Erkenntnis, dass Bludesch und Gais zusammenwachsen müssen
- ein praktisches Beispiel dazu ist der in der Nacht beleuchtete Fahrradweg Bludesch – Gais
- VOGEWOSI Projekt „Wohnen für Alt und Jung“
- Baugründe für Bludescher Bürgerinnen und Bürger

Potentiale:

- Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) als Einstieg zur Entwicklung des Siedlungs- und Naherholungsraums
- durchgängige Verwendung von Quartiersbetrachtung, Wohnraum- und Siedlungsplanung als Strategie nutzen

Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur

Handlungsfeld	Bezeichnung			max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
6	Freizeit und Kultur			119	74,50	62,61 %	74,50-119
		6.1	Kennzahlen	12	12	100,00 %	12
		6.2	Prozesse	47	29	61,70 %	29-47
		6.3	Strukturen und Maßnahmen	60	33,50	55,83 %	25-60

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- Zulassen und Unterstützen von spontanen Ideen und Initiativen, wie z.B. Schulobstprogramm, Familientag usw.

Potentiale:

- Nutzung der Zusammenarbeit und Kooperation bei der Angebotsentwicklung und Umsetzung
- verstärkte Abstimmung und Vernetzung mit der Region

Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung

Handlungsfeld	Bezeichnung		max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
7	Mobilität und Nahversorgung		91	58	63,74 %	46-83,50
		7.1 Kennzahlen	9	9	100,00 %	9
		7.2 Prozesse	36	18	50,00 %	15-31
		7.3 Strukturen und Maßnahmen	46	31	67,39 %	22-43,50

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- bestehende Geschäfte mit regionaler Versorgungsfunktion
- Mobilitätsticket
- Nachttaxi

Potentiale:

- im Rahmen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) und der Quartiersbetrachtung die Nahversorgung mitdenken
- Identifizierung und Nutzung des offensichtlichen Standortvorteils bei der Nahversorgung

Handlungsfeld 8: Integration

Handlungsfeld	Bezeichnung			max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
8	Integration			82	19	23,17 %	19-75
		8.1	Kennzahlen	8	8	100,00 %	8
		8.2	Prozesse	33	0	0,00 %	0-33
		8.3	Strukturen und Maßnahmen	41	11	26,83 %	10-35

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- die Gemeinde verfügt über mehrsprachige Informationen im Pflegebereich
- in den Zielsetzungen ist formuliert, sich um Zugezogene und den Ortsteil Gais zu bemühen
- Willkommensmappe

Potentiale:

- qualifizierte, strategische Planung und Umsetzung der Vorhaben

Handlungsfeld 9: Bildung und Arbeit (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)

Handlungsfeld	Bezeichnung		max. Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
9	Bildung und Arbeit		170	96	56,47 %	75-166
		9.1 Kennzahlen	17	17	100,00 %	17
		9.2 Prozesse	68	37	54,41 %	22-68
		9.3 Strukturen und Maßnahmen	85	42	49,41 %	36-81

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2012 beteiligten Gemeinden

Stärken:

- die Gemeinde verfügt über viele Betreuungsangebote, z.B. Kinderbetreuung Schnäggahüsle
- Netzwerk Familie
- pädagogisches Konzept Kindergarten und Schule (Übergänge Kinderbetreuung – Kindergarten –Schule)

Potentiale:

- Abstimmung mit regionalen Angeboten
- deutliche Sichtbarmachung der Angebote, z.B. Leistung der Beratungsstellen

Feedback der Kommission

Auf Grund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild, das im Rahmen der Tagung der externen Kommission im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Einen aus Sicht der Kommission entscheidenden Vorteil hat Bludesch dadurch, dass Kinder, Jugendliche und Familien als Querschnittsthema der Gemeinde gesehen werden und auch die politisch Verantwortlichen begonnen haben, sich daran zu orientieren. Die Kommissionsmitglieder möchten die Gemeinde Bludesch ausdrücklich unterstützen und ermutigen, den bereits eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu beschreiten. So ist es möglich, das vorhandene Potential zukünftig optimal zu nutzen und in der Folge die Bemühungen und Entwicklungen sichtbar zu machen.

